



# Studienreise Dänemark

von 19.-26.10.2002

## Inhaltsverzeichnis

1. Die Reiseplanung
2. Reflexion der Reiseplanung
3. Die Geschichte der GL in Dänemark
4. Chronik der GL in Dänemark
5. Die Vorstellung der besuchten Institutionen
  - 5.1. Castberggaard
  - 5.2. Dänische Gehörlosenbund (LF)
  - 5.3. Zentrum für Gehörlose (CFD)
  - 5.4. GL-Verein (Df 1866)
  - 5.5. Aktivitätszentrum (CFD)
6. Vergleiche zu deutschen GL

# 1. Reiseplanung

(Reiseziele, Preisvergleiche, Abfrage der Fahrplan, Reservierung und Reiseplan)

Am Anfang an, da hatten wir drei Reiseziele: USA; Schweden und Frankreich. Uns kamen nur die drei Länder in die Frage, da wir schon oft von den Ländern erfahren haben, dass dort die Gebärdensprache anerkannt und somit das Deaf-Power keine Seltenheit in diesen Länder ist.

Sie sind also weit voraus als in der Bundesrepublik Deutschland, und wir wollten uns die Vergleiche ansehen und über die Institutionen erfahren.

Wir bildeten in 3 Gruppen und erkundigten nach Reisekosten. Wir trafen uns und diskutierten über die Angebote und die Kosten.

Jeder Gruppe musste über die Preisen und ein Schlafmöglichkeiten erwähnen.

Danach gab eine Abstimmung über ein Reiseziel: der sah so aus:

Die vorläufige Ergebnisse sahen so aus: 1. USA, 2.Schweden und 3.Frankreich.

Trotzdem gab noch kleines Meinungsverschiedenheiten und Unzufriedenheit.

Die Gründe dafür waren die hohen Kosten für die Reise nach USA und

Schweden. Man hat grob ausgerechnet, was die Reise nach USA kosten würde.

Ca. 1500 €

Es gab endlose Diskussionen und wir waren uns dennoch nicht einig. Für so viel Geld wie 1.500 € nur für 1-2 Wochen wollten und konnten wir uns auch nicht leisten.

Und so hatten wir uns auf ein Treffen vereinbart, indem wir uns noch detaillierte Kostenprognose erkundigen wollten. Wir suchten im Internet nach möglichst günstigen Reise und es war ein nervenaufreibender Zeit.

Die Zeit rückte außerdem näher, wo wir uns entscheiden mussten.

Bei dem zweiten Treffen saßen wir wieder zusammen und kamen zu der Entschluss, dass USA und Schweden aufgrund der hohen Kosten ausgeschieden worden waren. Wir waren uns noch nicht mit der Land einig. Frankreich war für uns nicht gerade die Idealste.

Nach wenigen Wochen nach der zweiten Treff kam die Idee, nach Dänemark zu reisen. Wir ließen uns von der AE Teilzeit, die inzwischen die Ausbildung absolviert hat, über ihre Studienreise nach Kopenhagen, Dänemark informieren.

Da in Dänemark die Kosten nicht zu hoch seien, hatte einer von uns behauptet, da er schon mal in Dänemark war.

Bei dem nächsten Treffen konnten wir uns endlich mit Dänemark einigen und verteilten uns verschiedenen Aufgaben nach den Einrichtungen, Transportmittel (Auto, Zug, Flug), Übernachtung (Ferienhaus, Jugendherberge) u.a.

Manche hatten wie verrückt nach billigen Flüge im Internet zu finden und die anderen nach anderen Möglichkeiten wie z.b. Zug, Bus oder Auto.

Nach einigen Recherchen kam dabei heraus, dass die Flugpreise zu teuer waren, nur Hin und Rück-Flug über €250. Sogar auch mit dem Bus bzw. Auto könnte teuer werden und die Autofahrt könnte sehr anstrengend sein. Zirka 1 Tag bräuchten wir für eine Hinfahrt und Rückfahrt zusätzlich noch ein Tag. Das wiederum machen also gesamt ca. 2 Tage und das wollten wir uns ersparen.

So haben wir uns überlegt, welche andere Möglichkeiten noch gibt. Wir hatten uns beschlossen, weiter zu recherchieren. Ich und zwei weiteren Kommilitonen erkundigten uns nach genaueren Kosten und suchten uns Reisebüros und Flughäfen auf.

Nun stellten wir fest, dass wir der Flug nach Dänemark vergessen mussten und uns mit dem Zug besinnen sollten.

Das Ergebnis war so, der Preisdifferenz war fast alle gleich (etwa 50 € Unterschied).

#### Kerstin`s Recherche:

Jugendherberge: Komplett (mit VP)	226,80€
(mit HP)	197,40€
Zug	
(Hin- + Rückfahrt)	+ 130,40€
	<b>327,80€</b>

Hinzu kommen noch Platzreservierung pro Strecke 5,20 € ICE-Zuschlag und EC-Zuschlag, nach Schätzung würde es zusammen ca. 360 € bis 370 € kosten.

#### Markus´s Recherche:

Jugendherberge: Grundpreis (3xÜN/HP)	170€
Aufpreis 4x36€	136€
Zug	
(Hin + Rück inkl. Platzreservierung	67€(inkl. ICE-Zuschlag)
Aufpreis EC-Zuschlag +NZ -Liege	+ 30,50€
	<b>403,50€ Pauschalangebot (= Fahrt + Unterkunft)</b>

Das Angebot von Kerstin war günstig, da einige von uns in Hamburg aussteigen wollten nach der Studienreise. Bei Kerstins Angebot könnten wir 12 Fahrkarten für die Hinfahrt von Ravensburg nach Kopenhagen und 9 Fahrkarten für die Rückfahrt bekommen.

Aber der Zugpreis war viel höher als die von mir. Zwischen unseren Angebote lag die Differenz knapp 30 €Unterschied.

Wir einigten uns mit Zögern mit dem Angebot von mir, und ich buchte die Reise und bekam den voraussichtlichen Fahrplan von Ravensburg nach Kopenhagen und zurück.

Die Anzahlung von €33, 50 folgte (15 €Anzahlung + 18, 50 €Liegezuschlag pro Person) und die zweite folgte am 12.10.2002 (eine Woche vor der Reiseantritt).

Die Fahrkarten für die Züge und andere Unterlagen wurden mir zugeschickt von das Reisebüro.

Der Koffer konnte nun eingepackt werden!

---

## 2. Reflexion der Reiseplanung

Gleich bei der Eintritt der Fahrt von Ravensburg nach Kobenhavn wurde festgestellt, dass die Jugendherberge-Ausweis nicht mitgenommen wurde. Das Problem mit der Herberge-Ausweis wurde schon nach wenigen Stunden gelöst, indem unsere Dozentin daheim angerufen hatte.

Der zweiter Stress kam vor der Besuch der GL-Zentrum. Die sämtlichen Notizen von Dozent und weiteren wichtigen Adressen der Institutionen, bei denen wir Termine ausgemacht haben lagen zu Hause einer Kommilitone. Wir standen an der Straße, indem der GL-Zentrum Df 1866 sich befand, und wussten dennoch die Hausnummer nicht.

Wir hätten gemeinsam noch mal gründlich durchgesprochen, ob wir alles bei sich haben.

Durch das gemeinsamen Reise mit der Dozentin wissen wir sie sehr zu schätzen. Sie war während der gemeinsamen Reise und Besuch einzelner Institutionen zurückhaltend, ließ uns am Vordergrund, übersetzte wenn nötig und zu guter Letzt war sie uns eine angenehme Mitfahrerin und sogar auch Partner.

Die Studienreise war nicht richtig vorbereitet, denn wir hatten uns nicht genügend Auskunft erholt wie z.B.:

- Wir hätten bei der Vorbereitungen für die Reise nach Dänemark genau und intensiv überlegen können, was das alles kosten würde und wobei wir Geld sparen könnten.
- Auskunft von den Fahrpläne und Fahrkosten der Öffentlichen Verkehrsmittel und für die Fahrt nach Urlev/Vejle und zurück. Umso waren die Kosten der Besuche der einzelnen Institutionen höher als erwartet.

Die Fahrt nach Urlev/Vejle (ca. 2 ½ Std. von Kopenhagen entfernt) wäre weniger kraftaufreibend gewesen, wenn wir eine Nacht in Urlev bleiben könnten.

Wir hätten besser von Ravensburg direkt nach Vejle fahren können, um dort länger aufhalten zu können. Castberggaard, die Einrichtung in Urlev, war eine sehr interessante und anziehende Erlebnis und es war sehr schade, dass wir nur paar Stunden dort waren.

Der Jugendherberge liegt südlich von Kopenhagen und es wäre doch besser gewesen, wenn wir in der Nähe von der Zentrum in einem preiswerten Pension oder Hotel wohnen könnten. Dadurch würden wir die Zeit und Fahrkosten sparen.

### 3. Die Geschichte der GL in Dänemark

#### Eine kleine Reise in die Vergangenheit der GL in Dänemark

Seit 16. Jahrhundert hat es schon GL gegeben in Dänemark. Ein Mediziner, der auch Priester tätig war, forschte nach die Möglichkeiten für gl Menschen, das Hören wieder zu ermöglichen. Dieser erfand auch den Elektro-Schock. Als er starb, gab er das Geld mit der Bitte sein Experiment mit GL fortzusetzen einem jungen Mann namens Castberg.

Das frühen Form der Elektro-Schocks wurde genutzt, damit die gl Kinder wieder hören konnten. Zuerst versuchte man es mit älteren Kinder. Diesen gab man ein Kabel in die Hand. Das andere Ende wurde an das Ohr angespannt - die ersten Versuche erfolgten mit 40 Volt. Dieser Stromschlag war dennoch schwach gewesen und man probierte es mit 75 Volt. Das waren die ersten Untersuchungsmethoden an gl Kinder.

Die älteren Kinder hielten diese Stromschläge aus. Die jüngeren Kinder dagegen schriegen schmerzvoll. Die solchen Folter-Methode dauerte es eine Stunde lang. Draußen im Hof klopfen die Leute an die Türe, denn sie wollten wissen warum die Kinder so schriegen, als Castberg daraufhin sagte, dass er versuchte den Kindern ihr Hörvermögen zurückzubringen, applaudierte die Menge. Danach sollten Gehörlosen Hörtext machen. Sie sollten umdrehen, Castberg beobachtete wie der Mediziner verschiedene Instrumente Ton machte. Dann sollten Gehörlosen die Geräusche sagen, von welchem Ton kam es. Sie zeigten die Instrumente. Der Mediziner freute sich, das es richtig war.

Trotzdem merkte Castberg, dass es nicht etwas stimmte. Die einige Gehörlosen reagierte nicht, und die anderen doch. Er merkte das sie etwas hören kann, etwas schwerhörig. Castberg war in der Stadt. Durch Zufall sah er zwei Männer, wie sie sich normal mit der Gebärdensprache unterhalten. Castberg sprach die Männer an. Er wollte wissen, wo und wie kann man Gebärdensprache lernen. Darauf antworteten die Männer, das sie von Paris kamen und dort gelernt haben.

Castberg bitten den König, um der Erlaubnis nach Paris zu fahren. Der König gab ihm das Geld. Er fuhr aber nach Hamburg. Er schaute den Gl. Schule an. In der Schule wurde oral unterrichtet. Wie der Lehrer mit ihre Finger oder Gegenstände im Mund herumführt. Das quält sich der Gl. Mund. Sie ziehen die Zunge auch raus. Sie sollen richtige Laute nachahmen.

Castberg schrieb in dem Buch ein. Castberg beobachtete wie die Kinder in der Pause im Hof Gebärdensprache benutzten. Er fragte dem Lehrer und zeigte ihm

im Hof. Als der Lehrer sah und rannte schnell weg. Er packte zwei Schülern am Kraken und bestrafte sie. Castberg bekam schlechte Gewissen, weil er den Lehrer gesagt hatte. Castberg erzählte dem Lehrer, dass es nach Paris fahren möchte. Aber der Lehrer sagte ihm, nicht gut, besser nach Berlin. So fuhr er nach Berlin. Er dachte, auch nicht besser als in Hamburg. Er besuchte auch den GL-Schule in Ukraine und Österreich, Schweiz. Nicht besser, alle sind gleich. Letzte Besuch in Paris in Frankreich. Er hoffte, dass er neue Erfahrungen mitbringt.

Er sah, wie die Kinder mit lachendem Gesicht zur Schule ging. Er grübelte sich, wieso andere GL-Schule mit ängstliche und traurige Gesicht zur Schule ging. Er besuchte Gl. Schule in Paris. Dort lernen die Kinder Gebärdensprache und Fingeralphabeten. Wie sie schnell lernen und viel Wissen gut merken konnten und verstehen.

So fuhr er nach Hause zurück nach Dänemark und erzählte dem König, wie und was er nicht zufrieden war und begeisterte in Paris. Er bat dem König um eine Erlaubnis für 1 Jahr in Paris als Lehrer weiterbilden für Gehörlosen. So ging Castberg nach Paris und lernte wie die Gehörlosen in Paris gefördert werden konnten. Nach einem Jahr fuhr er nach Kopenhagen zurück. Er unterrichtet die Gehörlosenschule, was er in Paris gelernt hatte.

Als es soweit war, dann lud er den König ein. Castberg wollte dem König zeigen, dass man mit den Fingeralphabeten und Zeichensprache den Gehörlosen besser verstehen. Der König sprach, CHASTBERGER BUCHSTABIERN MIT DEN Fingeralphabeten. Der Schüler sollte auf der Tafel schreiben, was der König sagte. Die Schüler schrieben richtig.

So wurde im Jahr 1834 Gehörlosenschule gegründet, da war die Zeit schwarzes Pech. Es wurde 3 Gehörlosenschule gebaut.

Das andere gegenüber Gebäude war für Blindenheim gebaut. (Heute besetzt Kommunikationszentrum dieser Gebäude.) Damals hatten Gehörlosen der Schnur an beide Bäume gebunden. Die Blinden gingen durch, dann zogen die Gehörlosen die Schnur hoch. Da fielen die Blinden auf dem Boden und brachten ihre Zähne ab. Die Gehörlosen lachten laut und waren schadenfroh. Später merkten die Heimleiter. Da wurden die beiden Höfe gekürzt.

Wenn die Gehörlosen zum Zahnarzt gingen. Zahnarztpraxis war im Blindenheim. Wenn die Blinden hörten, dass die Gehörlosen kommen. Dann stellten die Blinden links und rechts an der Reihe und schlugen ihre Stöcke auf ihren Händen. Da bekamen die Gehörlosen Angst. Und dachten gleich, Ach was sie können mich nicht sehen. Also schlichen die Gehörlosen auf die Fußspitze. Dabei dachten sie nicht, wie sie gut riechen können. Als es näher kamen schlugen die Blinden den Gehörlosen. Da waren die Gehörlosen sprachlos. Die Blinden lachten ihn auch aus. Sie fühlen auch nicht dumm,

sondern auch clever wie Gehörlosen. Später mussten die Gehörlosen wieder zum Zahnarzt, wobei sie Angst hatten. So mussten die Leiter mitgehen. Die Blinden erfuhren es, das Gl. Mit Begleitung mit gehen. Da beschlossen die Blinden nicht zu machen. Doch merkten die Gl, dass es nichts geschah. So fühlten sie blamiert von den Erziehern. Einer Nacht stellte die Blinden den ausgestopfte Löwe am Fenster und bewegte sich. Am anderen Fenster sahen Gehörlosen den bewegte Löwe und schrien und sagte den Erziehern. Die Erziehern mussten sie beruhigen.



*GL-Schule in Kopenhagen*

Eines Tages wurde Blindenheim aufgelöst. Der Verband der Gehörlosen hatte dem Blindenheim aufgekauft. Diese Gebäude wurden für Kommunikationszentrum eingeweiht. In diesem Haus werden Dolmetschern ausgebildet. Sie werden für 2 Jahren Gebärdensprache und 1 ½ Jahre Lormen und taktil für Taubblinden ausgebildet. Und auch Gebärdensprache umsetzen im Lautsprache. Sie werden auch gefilmt. Gl. Spezialisten suchen den Fehlern und verbessern sie und erklären sie, wie sie richtig verhalten und richtig machen. Sie lernen die Gehörlosensprache und die Laute zu verstehen. Sie lernen auch den Gl, Kultur kennen.

GL. Flüchtlingen lernen dort für 2 Jahren dänische Gebärdensprache und den Schrift lesen und verstehen und schreiben können.

Eltern, Kollegen, Geschwister und Freunden können im Kommunikationszentrum auch lernen.

Neben dem Gehörlosenschule ist für Gl geistig behinderten. Gl.geistigbehinderten schauen oft aus dem Fenster, wie sie sich in Gebärdensprache unterhalten. Man hofft auf einen kleinen Wunder, dass geistigbehinderten auch etwas die Gebärdensprache versteht und mit unterhalten mit Anderen .

Ab 1960 wurde Gebärdensprache offiziell anerkannt. Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark ( Skandinavien) arbeiten zusammen. Und auch in Portugal wird die dänische Gebärdensprache benutzt. Es ist bis heute noch.

*auf Gebärdensprache erzählt von Jorgen (unserer gl Stadtführer)*



## 4. Chronik der GL in Dänemark

### 1805

Dr. Peter A. Castberg kam von Frankreich zurück, nachdem er die „Zeichensprache“ (heute Gebärdensprache) und Bildung für Gehörlose studiert bei Abbe de l' Epée hatte. Der Abbe gründete in Paris die erste Gehörlosenschule.

### 1806

Castberg gab acht gehörlose Kinder in Kopenhagen Unterricht.

### 1807

„The Royal Institute for the Deaf“ wurde mit den Schirmherr Castberg gegründet.

### 1808

Gehörlose in Kopenhagen gründeten die „Deaf Dump Association of 1866“, einer der erste Gehörlosenverein weltweit.

### 1809

In Fredericia wurde eine Schule für GL gegründet.

### 1810

Gründung der GL-Schule in Nyborg

### 1811

Erste Veröffentlichung des Magazins „*Smablade for Dovstumme*“

### 1812

Gehörlosenverein *Doveforeningen 1866. Df 1866* und somit die Sachorganisation für die regionalen Gehörlosenvereine wurde gegründet.

### 1813

Erste Veröffentlichung des Magazins „*Dovebladet*“

### 1814

Die Gehörlosenschule in Aalborg wurde gegründet.

### 1815

„Deaf Film“ begann mit der Produktion der Filme für GL.

### **1816**

LF (Dänische GL-Bund) gründete *The Centre for Total Communication, KC*, Kommunikationszentrum und Forschungsinstitut der totale Kommunikation. Das Projekt wurde möglich gemacht eine Spende der Alfred Jakobsens Fonds.

### **1866**

In Kopenhagen besetzte einige der großen gl Vereine das eigenes Haus an der Brohusgade; die Vereine benutzten nur an den Abenden für die Sitzungen und aktive Teilnehmer, für älteren Personen, Kinder, junge Erwachsene, Sport und usw.

Die gl Männer gehörten der ersten Gruppe, die am *Deaf-mute* Institut in Kopenhagen erzogen worden waren, in dem Zeichen und das manuelle Alphabeten verwendet werden.

### **1880**

Internationaler Kongress der Gehörlosenlehrer in Mailand, bei dem gehörlosen Lehrer kein Stimmrecht hatten (!), siegte der „Oralismus“.

Der Gebrauch der Gebärdensprache wurde in den Schulen OFFIZIELL VERBOTEN. Gehörlosen Schülern war es nicht mehr gestattet, ihre eigene natürliche Sprache zu verwenden. Gehörlose Lehrer in Europa wurden zur Aufgabe der Lehrstellen gezwungen.

### **1898**

Am 29. Oktober. 1898 wurde im GL-Haus an der Brohusgade in Kopenhagen den Rahmen für das Vereinsleben sowie für einen Wohnsitz für ältere gehörlose Leute zur Verfügung gestellt. Um das Land wurde einige Niederlassungen des *Deaf-mute* Vereins hergestellt.

### **1907**

Der Verein veröffentlichte das erste Zeichen - Sprachenwörterbuch.

### **1922**

Der Deaf-mute - Rat wurde hergestellt. Die Arbeit des Rates war vom großen Wert für gehörlosen Menschen. Sie beschäftigte die Angelegenheiten z.B. Erbschaft, Miete, Schulden, Scheitung, usw.

Sie kümmerte um Deutung z.b. Gericht, Polizei, usw. und bearbeitet für Untertitel zu dänischen stichhaltigen Filmen und Verbreitung Information über gehörlose Menschen.

### **1935**

Gründung der *Danske Landesforbund, LF* (Dänischen Gehörlosenbund)

## **1956**

Dänische *Deaf-mute* wurde als dänische gehörlose Verbindung reorganisiert und die Arbeit als nationale Organisation (LF) übernahm.

## **1986**

Beginn der Dolmetscherausbildungstest für zwei Jahre  
Die *Castberggard High School* für Gehörlose wurde gegründet.

## **1987**

Die zweijährige Ausbildung zum Dolmetscher für GL und Taubblinde begann in Kopenhagen nun in Zusammenarbeit mit dem *Business College* und dem Kommunikationszentrum, KC.

## **1988**

Die Gebärdensprache wurde ein Bestandteil des Bildungsplans für gl Kinder eingeführt (bis heute).

## **1991**

Da die Zeichensprache ein unabhängiges Thema am Schulzeitplan der gehörlosen Kinder gewesen war. Der Zweck des Themas ist Verständnis der gehörlosen Kinder der Zeichensprache und ihrer Fähigkeit, es zu verwenden wohl und in allen seinen Aspekten zu verbessern. Die meisten Lehrer der gehörlosen Kinder sind Hörfähigkeit und müssen Zeichensprache von dem Anfang stufenweise erlernen.

## **1992**

*Dänemark Nationales Fernsehen* startet ein tägliches Nachrichtenprogramm in der Gebärdensprache.  
Entwicklungshilfe und Mitarbeit – ein Projekt in Uganda, da die LF (GL-Bund) in ein Projekt in Uganda miteinbezogen worden ist. Das Projekt wird von DANIDA gefördert. z.B. Gebärdensprachenprogramm, Gebärdensprachausbildung der Eltern, der Lehrer, usw..

## **1995**

Uganda erhielt Entwicklungshilfe von Dänemark für GL.

## **1997**

Das regionale Gebärdensprachenprojekt – Betätigung der gehörlosen Menschen  
Um die Gebärdensprache zu unterzeichnen, ist ein wichtiger Schritt in Richtung zur Gewinnung des gleichen Zugangs zur Gesellschaft – auch zu den gehörlosen Menschen in der dritten Welt. Deshalb leitet die dänische gehörlose Verbindung (LF) ein ehrgeiziges Gebärdensprachenprojekts in Zusammenarbeit mit vier Ländern in Ostafrika ein.

### **1998**

Das Sozialministerium gab 35 Million DKK für alle gehörlosen, schwerhörigen und taubblinden Menschen, um ihnen die Möglichkeit der Teilnahme an den verschiedenen Kommunikation auf gleichen Bezeichnungen mit den Menschen und besseren Bildungsmöglichkeiten zu ermöglichen.

### **2000**

DANIDA (Unterstützung für Uganda)

Pläne für die kommenden Jahre, das angenommen wurde, um die weiteren fünf Jahre der Mitarbeit zu finanzieren.

Die zweite Hauptziele waren die Forschung und Internettraining, sowie Förderung der Gebärdensprache.

### **Oktober 2003**

LF organisiert der ersten Filmfestival für GL.

## 5. Die Vorstellung der besuchten Institutionen

### 5.1. Castberggaard Urlev/Vejle, Jütland

Castberggaard  
Doves hojskole og kurvurcenter  
Osterskovej 1  
8722 Hedensted

Wir trafen uns morgens um 6.45h am Frühstück. Kalle und Inga schauten nach dem Busfahrplan, weil einige Busse nicht halten. Wegen der neuen Verbindung mit der Metro (Metro ist kurz nach der Ankunft in Kopenhagen eröffnet) und dadurch wurde auch der Busfahrplan geändert.

Um 7.00h marschierten wir uns bis an Bella Center. Um 7.12h kam Bus Nr. 30. Wir merkten das etwas nicht stimmten. So ging Karl schnell über der Straße und fragte dem Busfahrer. So gingen wir alle über Straße und stiegen ein. Der Bus fuhr bis zum Bahnhof.

Um 7.56h auf Gleis 7 stiegen wir ein. Viele Plätze wurden resteviert. Trotzdem haben wir Glück den Platz zu bekommen. Der Fahrt dauert 2 Std. 30 Min. Wir fahren nach Vejle und stiegen 10.01h aus. Der Fahrer sprach uns an. Er zeigte den großen blauen Bus. So ein großer Bus für 11 Personen. Es regnete. Der Busfahrt dauerte 20 Min. bis zum Castberggaard.

Björn (Abteilungsleiter) stellten uns vor, und machte er einen Vorschlag: Häuser besichtigen. Nach der Pause können wir ½ Std. in einer Klasse von 5 Personen anschauen und Fragen stellen und vorstellen. Während der Pause: Wir können Studenten die Erfahrungen austauschen.

Wir tranken Kaffee und Tee, um uns aufzuwärmen. Der Abteilungsleiter Björn möchte wissen, was wir in der Schule machen und was tun. Ingrid erzählte über Ausbildung der Arbeiterzieher und Möglichkeiten für unsere Zukunft an gl. Behinderten.. Der Abteilungsleiter erzählte vor jetzigen Castberggaard die Einrichtung mal ein Kloster war.

Der Mönch wurde aufgelöst. Das Gehörlosenbund suchte nach einer Haus für das Projekt und fanden diese Kloster. Der Regierung übernimmt das Kosten, unterstützen die Projekt. Hörende Eltern mit gehörlosen Kinder halfen diese Kloster zu renovierten und haben mitgebaut. Der hörende Förderverein Johannes

Heller ist Finanz- Chef weiß es, wo man das Geld holen kann. Deshalb wurde das große Projekteinrichtung komplett eingerichtet.

Eine hörende Frau (Putzfrau) hat das verschiedene blaunige Bild für gehörlosen Menschen mit sprechende Hände gemalt.

Er zeigte uns die viele Räume die Biblotek, Raum mit 112 Internet Computer, große Sporthalle mit viel Holz, Tennisplatz, Fußballplatz. Besonders der Fitness – Raum. Für Fitness braucht Gehörlosen die Körperhaltung, Muskelaufbau, Psychische Kraft und Psychische Abbau. Für was? Wegen der körperliche Arbeit am Arbeitsplatz. Die restliche freie Zeitstunden können die Hörende den Sporthalle benutzen und den Fitness, Tennis und Fußball auch benutzen, damit der freie Freizeitstunden kein Verlust wird. Hörgeschädigte und Hörende sollen integriert werden. Gesamte Dänemark in verschieden Bundesländer können den Sporteinrichtung in Chastberggard benutzen, Training und Turniere.

Hörsaal der Konferenz – Kamera – Computer der Dolmetscher gemischte Gehörlosen und hörenden Leute im Raum. Ca. 100 Leute brauchen 4- 5 Dolmetscher anwesend. Eine Dolmetscher schreibt mit dem Schreibmaschine der Untertitel und eine Dolmetscher in Dänische Gebärdensprache (DDI) für Gehörlosen zu Kommunikation. Hörende Dozenten sprechen mit Mikrofon. Dolmetscher übersetzt in Gebärdensprache. Es klappt ganz gut mit der Kommunikation.

Andere Räume sahen wir Nähraum, Malraum, Kreative Raum, Unterrichtsraum. Wenn mehr Gehörlosen kommen, werden sie Nähraum als Unterricht benutzen. Statistik ist verschieden.

### **Arbeitslosenprojekt**

Wenn Gehörlosen arbeitslos ist oder gefährden Arbeitsplatz, werden sie nach Chastberggard kommen. Am Anfang unterrichtet der Leiter den Kurs für 3- 4 Monaten für 12 bis 13 Jugendlichen. Der Leiter bildet 1 Jahr für den Leute aus. Dort bleiben sie und lernen, Kommunikationstraining, Fitnesstraining für Körperhaltung, Computer lernen. Sie sollen schon nach Monaten wissen, was sie werden wollen auf bestimmte Wunsch. Egal in welchen Beruf. Sie haben Grosse Auswahl. Sie können studieren. Auch ist es wichtig, wenn sie Fitnesstraining machen. Damit der Muskelkonstruktion am Körper besser aufbaut für Arbeitsplatz. Schlechte Körperhaltung finden sie schwer den Arbeitsplatz. Sie lernen wie man Bewerbungen schreiben, viel Überlegungen, Computertraining. Immer wieder fragen der Leiter, was sie werden wollen. Auch Schreinerwerkstatt können sie dort erlernen.

### **Raum für Kommunikation Sprachen VHS:**

Hörende Eltern, Geschwister, Angehörigen und Arbeitskollegen wollen den Gebärdensprache lernen, sie blockieren sich. Sie sollen den Hüte aufsetzen in andere Spielrollen. So hemmen sie Schwelle ab. So können sie Gebärdensprache lernen. Kleinkinder werden in Obhut der pädagogische Erzieher im Kindergarten gefördert. Da können die Eltern in aller Ruhe Gebärdensprache lernen. Auch für Hörende mit gl. Kinder und Gehörlosen mit gl. Kinder oder mit hörende Kinder. Jungen Studenten können dort Ferienjob arbeiten und nebenbei mitlernen.

Z.B. Ältere Gl. Erwachsenen lernen den Kommunikationsumgang der Medien und lernen den Computerumgang. Sie lernen schwer, weil sie schon über 50 Jahre alt sind. Sie werden 2 mal im Jahr Kurse teilnehmen.

Andere Raum für TV\_ Aufnahmen für geübte Gebärdende. Es steht 4 Kabinen und Videokameras. Sie werden geprüft, wie gut sie gebärden können.. Wenn sie falsch gebärden, werden sie korrigiert. Dort bilden 45 Dozenten die Teilnehmern aus. Die Hälfte der Mitarbeitern in Chastberggard sind gehörlos.

Jeden Morgens haben die Dozenten im VHS –Raum einen kleinen Konferenz. Sie werden darüber ihre Probleme und Tagesstruktur abgesprochen, Kritik, Feedback und wichtige Infos hören und weitervermitteln. Es wird flexibel der Tagesstruktur abgelaufen.

Ole Vestergard ist Chef in Chastberggard, Vorgänger Helge Simmelgaard blieb bei ihm, wegen Telefonaten und unterstützen ihm. Bis 1999 war Helge Vorstand in Castberggaard und wartete bis ein Gehörloser mit Genie und Begabung der perfekte internationalen Gebärdensprachen zu verstehen ohne Probleme zu haben.

Seit 12 Jahren arbeiten er in Castberggaard, vorher war er ein Gehörloser Lehrer.

Vor dem Mittagessen lernen wir uns 5 dänische gl. Erwachsenen und Erfahrungen austauschen. Jenny erzählte was wir lernen und erklärten ihnen was Arbeitserzieher heißt.

Jeder stellt sich vor. Sie kamen wegen Kommunikationsproblem der Kollegen und weiterbilden der Computer. Sie arbeiten in der Kommune (Gemeinde, Gärtner, im Firma, Straßenverkehrstechniker, usw.) Sie wollen besser mit Kollegen im Arbeitsleben besser voran kommen und Umgang der Medien besser im Griff. Die Kollegen lernen wie man mit Gehörlosen umgehen und zu kommunizieren.

Hörende sind Kommunikationsbehindert, weil sie nicht mit Gl. umgehen können.

Es gibt dort 8 Doppelferienhäuser für alle. Pro Ferienhaus ist für 6 Personen gedacht. Dort gibt es kleine Küche, Wohnraum mit Essraum. 2 Schlafräume. Oben unter dem Dach offene Bereich gibt es auch Schlafräum, WC Mit Duschräum. Dort steht ein Kinderspielplatz und Kindergarten.

Die Erzieher können die gl. und hörende Kindern spielen, kreatives Basteln. Sie werden integriert. Wenn die Eltern die Gebärdensprache lernen möchten, werden sie unbezahlte Urlaub von den Staat bezahlt. Grund! . Der Staat ist selbstverständlich, das die Gehörlosenkinder mit Eltern Kommunikation barrierefreie Leben in der Gesellschaft recht haben. Sie werden viel vom Staat gefördert.

Man kann dort Urlaub genießen und den Ferienwohnung mieten. Junge Schüler können dort Ferienjob machen, Kinder hüten.

Im Chastberggard arbeiten 5 feste Mitarbeitern.

Zum Mittagsessen aßen wir Tomatensuppe, Fleisch mit Reis und Salat. Nach dem Mittagsessen gingen wir in den Konferenzraum. Björn erklärte uns, was in Chastberggard anbieten.

Ältere gl. Erwachsene lernen schwer an Computer. Sie werden ausbilden von gl. Dozenten und Hörende mit Gebärdensprache.

Ältere GL. sind im Rückstand und kommen nicht voran. Dort werden sie gefördert, technische Methoden ausgebildet und den Technik erweitern.

Castberggard ist für Schulbildung auch für junge arbeitslose Gl. verantwortlich. Junge Gl. gehen mehr in VHS. Ältere GL machen mehr Bildung.

Arbeitslosen und gefährden Arbeiter sind im Alter von 14 bis 25 Jahre hier in Chastberggard. Sie kommen wegen Kommunikationsprobleme und suchen einen passende Berufswunsch. Sie werden 2 Jahre gefördert und ausgebildet, z.B. Internet, Computer, Schneiderin, Nähkurse, usw. Nach 2 Jahren gehen sie in den Firma. Für 1 Jahr unterstützt Chastberggard den Gl. in den Firma. Danach sollen Gl. selbstständig alleine arbeiten.

- 1.Arbeitsprojekt
2. Projektentwicklung
3. Kommunikationstraining
- 4.Ferientcenter-Kursus

Mitarbeitern von Chastberggard besuchen in jeden Bundesländern und bilden dort die Kurse für Hörgeschädigten aus. Die Dozenten geben neue Information,

mehr Medien und neue Arbeitsmarkt und Kommunikationstraining. Die Mitarbeitern sammeln die Info von Gehörlosen und nehmen die Info mit nach Chastberggard. Die Gehörlosen wollen nicht zu weit fahren, möchten lieber in der Nähe der Kurse teilnehmen. Sie sind bequem.

Im Jahr 1993 waren 69 –70% Arbeitslosen. Jetzt 15 – 20% Arbeitslosen( Taubblinde, Körperbehinderten)

Gehörlosen und Hörenden arbeiten zusammen und kommunizieren lernen. Der Dolmetscher ist anwesend und unterstützen. 3 Monaten arbeiten sie fest zusammen.

Castbergaard unterstützen zweifeln Gehörlosen den passenden Berufswunsch. Auch Castbergaard besuchen in der Firma regelmäßig für eine Jahr bis sie selbstständig.

In Kopenhagen haben Gehörlosen Probleme selbst die Arbeit suchen und selbst organisieren. Sie wollen nicht weg von Kopenhagen . Warum? wegen die Kinder in der Schule und Freunde nicht vermissen. Intelligenzen Hörgeschädigte weiterbilden bis auf Wunsch Studium. Dort werden selbstverständlich Dolmetscher zur Verfügung gestellt.

Der Angebot von Castberggard. CI-implantierten Kinder lernen Fingeralphabeten und gebärden, damit sie mit anderen Gehörlosen kommunizieren. Zu Hause bei ihre Eltern wird oral gesprochen.

Informationszentrum – Diskussion

Gehörlosen und Hörenden in ganzen Dänemark bekommen regelmäßig die Information.

Der Firma und Gehörlosen bekommen die Bildtelefone wegen das wichtige Information. Wenn der Arbeitgeber nicht mit Gehörlose versteht, dann übernimmt der Dolmetscher für die Gehörlosen.

Schwerhörigen benutzen die Internet, weil ihr Firma Computer haben.

Ab 2001 gibt 300.000 – 350.000 Schwerhörige – wird mehr, 4000 – 4500 Gehörlosen leben in Dänemark. Schwerhörige holen die Information aus der Internet.

Gehörlosen können die Studium machen und haben die großen Berufsfelder. Gehörlosen können immer Dolmetscher bestellen für die Studium und spezielle Berufsausbildung.

Ab 1960 wurden Gebärdensprache anerkannt. Ole Vestergaard eine große Vorbild für Gehörlosen. Er stabilisiert für Gehörlosen.

Applaus Björn und Dolmetscher. Es war eine interessante Projekt für Gehörlosen.



7.2. Danske Landsforbund for Dove (LF)  
Kopenhagen  
(Dänische Gehörlosenbund)

Rantzausgade 60  
Postboks 704  
DK 2100 Kobenhavn N  
Tel.: +45 35 24 09 19  
ST: +45 35 24 09 15  
Fax: +45 35 24 09 20  
E-Mail: [lf@deaf.dk](mailto:lf@deaf.dk)

Das Institut ist mit der öffentlichen Verkehrsmittel (Bus 8) zu erreichen und befindet sich in der großen Altbauhäuser an der Rantzhausergade.

Der dänischen Gehörlosenbund wurde im 1866 gegründet und in den 19.Jahrhundert erweitert. Seit 1935 existiert offiziell der dänische Gehörlosenbund mit den Namen Danske Landesforbund for Dove (Abkürzung: LF). Der „Dänische Gehörlosenverband“ ist eine unabhängige Organisation mit annähernd 4000 Gehörlosen in Dänemark, die die Zeichensprache verwenden. Es ist einer von den starke Verbände in Skandinavien mit 1/2 GL-Mitglieder von DK.

Der „Dänische Gehörlosenverband“ ist Mitglied der:

- ☞ „Danish Council for the Disabled“ (DSI)
- ☞ **World Federation for the Deaf** (WFD)
- ☞ „Nordic Council for the Deaf“
- ☞ **European Union for the Deaf** (EUD), welches die Gehörlosenverbände innerhalb der europäischen Union repräsentiert.

LF ist seit 1980 Mitglied der EUD und nimmt seitdem an der WFD – Kongresse teil.

Der Verband vertretet bei allen wichtigen Institution und Behörden für GL, einschließlich des

- „Institute for the Deaf“ (die einen Zeichenspracheübersetzer und Anweisungen für Gehörlose mit speziellen Bedürfnissen anbieten),
- „The State Consultancy for the Deaf and Hearing-Impared“ (eine Regierungsbehörde, die für Arbeit, Ausbildung und soziale Fragen verantwortlich ist),

- 
- „Zentrum für totale Kommunikation“ – KC (Zeichensprachenausbildung und Forschung), Nyborg School (Zentrum für Jugendbildung),
  - Castberggaard (Hochschule für Gehörlose) und
  - „Deaf Film Video“ (Produktion von Fernsehprogrammen in Zeichensprache).

### **Die Mitgliedstatistik:**

- 50 % von den 5.000 GL in ganz DK (ca. 2.000) sind aktive Mitglieder und beziehen das 100jährigen Zeitschrift DOVEBLADET in Abo.
- In ganz DK existieren 17 Vereine. In Kopenhagen zwei Vereine: GL-Zentrum und DOVANIA (Gehörlosensportverein). Zusätzlich folgen weiteren Vereine und Gruppen wie Jugendverein, Frauenverein, Männerverein, Seniorenverein, Mediengruppe u.a.
- In Kopenhagen: 700 aktive Mitglieder  
600 passive Mitglieder

### **Mitarbeiter/innen der LF**

Knud Sondergaard, gl, ist der Präsident der LF. Er war bei CISS über vielen Jahren, im LF und andere Vereine tätig. In 3 Jahren geht er in der Rente. Nach der Präsident folgen 23 Sekretären, 8 GL, 8 Hörende, die weitgehend die **Danske Tegn Sprog (DTS)** beherrschen können. DTS und GL-Kultur müssen die hörenden Mitarbeitern wissen können. Das zählt als der oberste Stelle jener einzelnen Institutionen in DK. Gutes Kommunikation hat der absoluter Priorität in DK.

Die hd Mitarbeitern erhalten DTS-Kursen und werden ausgebildet in Castberggaard und in **Kommunikation-Center (KC)**.

LF trifft sich generell zu Teambesprechungen und die Kommunikation basiert auf der Kompetenz der DTS und findet ohne Dolmetscher statt. Dort wird über die aktuellen Informationen in bezug zu Arbeitsmarkt, kulturellen Veranstaltungen, Fernsehen und andere ausgetauscht.

### **LF's Arbeitsgebiete:**

Siehe MindMap LF

- Organisieren eines Veranstaltung (Kulturtag, Filmfestival u.a.)
- Verbesserung der Lebensqualität und – Quantität der GL in DK und in Skandinavien
- behindertengerechten Einrichtungen
- Finanzierung für die Dolmetscher und andere von EUD, Mitgliederbeiträge, Spenden
- Multimedia TV – mehr UT im TV

Für 3 Kanäle um gleichzeitig zu senden braucht man dafür Monopol. Die ist in Dänemark bis jetzt nicht möglich. (In Schweden laufen viele Filme mit UT.)

Eine Fernsehausstrahlung gibt täglich von Mo – Fr mit Gebärdendolmetscher, aber es findet viel zu früh statt, denn die meisten arbeiten noch. Daher kämpfen um späteren Sendungen mit Dolmi und nicht in der „Arbeitszeit“.

- Projekte verschiedene Projekte (Finanzierung, Sponsoren, Entwicklungshilfe u.a.)
- Eltern gehörloser Kind werden über GL-Kultur und Anleitung beigebracht und andere betroffene Eltern gemeinsam Gebärdensprache zu erlernen.
- 

Projekte gibt es schon seit 10 Jahren. Die Projekte basieren in der Zusammenhang mit der GL und GL-Kultur. Zur Zeit wird ein Gebärdensprachebuch in DK entwickelt bis 2004.

Nur die Mitglieder der LF bekommen die DOVEBLADET-Magazin, indem sie ihre jährliches Beitrag der LF zahlen. DOVEBLADET ist stets eine informative Magazin für GL. Es ist nicht mit der Deutsche Gehörlosenzeitschrift DGZ zu vergleichen.

Die Statistik der Mitgliederzahl nimmt außerdem jährlich zu.

### **Entwicklungshilfe**

DK unterstützt finanziell die GL in Uganda seit 10 Jahren. Der Projekt musste gestoppt werden wegen einer verdächtigen Unstimmigkeiten. 2003 wird LF evtl. einem anderen Land unterstützen, wahrscheinlich Vietnam.

Die anderen Länder in Skandinavien bieten sogar auch schon längst Entwicklungshilfen.

Zwei Hauptzielsetzungen sind Forschung und Interprettraining während dieser fünf Jahre Während diese fünf Jahren werden die Pläne für das Entwicklung und die Förderung des Status der Zeichensprache zu holen, damit sie in Ihrer Arbeit eine wichtige Rolle spielen.

Der Ziel dafür ist, dass sie für die Zeichen-Sprachforschung an einem Institut in Uganda aufbauen. Indem sie dann ein Wörterbuch der Ugandan Zeichen-Sprache durchführen.

Damit die Forschung zu einer dauerhaften Grundlage nach den Projekten fortfahren lässt und so dieses Projekt auch anerkannt wird.

### **Dolmetscher in DK**

Alle Dolmetscher in DK brauchen Zertifikat, um den GL und Taubblinde dolmetschen zu können.

Sie werden stets in der KC ausgebildet. Nach der ersten Ausbildungsjahr werden die angehenden Dolmetscher überprüft, indem ihre theoretische und praktische Kompetenz geprüft werden. Schließlich, wenn erfolgreich bestanden, wird die 2. Ausbildungsjahr fortgesetzt.

Die Ausbildung sieht folgendes so aus:

- 3 ½ Jahre Ausbildungszeit
- versch. Kommunikationsmittel (DTS, Lormen, taktile Gebärdensprache)
- Wissen der GL- und Taubblinden-Kultur.

Zur Zeit verfügt DK mit 200 qualifizierten Dolmetscher und es herrscht Dolmetschermangel. Die Gründe dafür sind:

- GL brauchen Dolmetscher ständig (Behörden, Ärzte, Arbeitswelt u.a.).
- 5.000 GL haben nur 200 Dolmetscher zur Verfügung.

### **Dolmetschereinsätze**

- medizinischer Bereich (Kliniken, Ärzte, Fachärzte u.a.)
- juristischer Bereich (Gericht, Polizei, Anwälte u.a.)
- sozialen Bereich (Schule, Centerschulen, Vorschule, Frühförderung, Familien u.a.)
- berufliche Bereich (Ausbildung, Versammlungen, Universität, Fachschule, Castberggaard u.a.)

In DK haben die GL Recht und Anspruch auf barrierefreies Kommunikation und in allen Bereiche werden die Dolmetscher direkt bestellt und bezahlt.

Die gl Berufstätigen haben Anspruch auf 20 Std./Woche Dolmetschereinsätze. Der Staat übernimmt die gesamten Kosten.

Wenn mehr als 2 Stunden gedolmetscht werden soll, dann muss man 2 Dolmetscher bestellt werden (z.B. bei Studierenden in der Hörsaal).

Bei GL Studenten bekommen volle Dolmetschereinsatz nach Stundenplan.

Die Institutionen in Dänemark kümmern sich selbst um die Dolmetscher und übernehmen auch die Kosten für die Einsätze. Die GL haben also die höchste Bequemlichkeiten in DK.

### *Finanzierung*

Die Dolmetscher werden von verschiedenen Kostenträger, am häufigsten von der Staat, bezahlt.

z.B.:

Schule ↗ Elternabend (Dolmetscher für gl Eltern)

Krankenkassen ↗ Gespräch mit Ärzte

Strafvollzugsanstalt ↗ Strafe

Universität ↗ Studium

Gericht ↗ Prozess

Das Geld bekommen wir durch den Antrag an der Regierung und wir bekommen das Geld vom Regierung für 1 Jahr bezahlt und wir verteilen diese Geld selber und geben aus.

In DK herrscht auch wie in BRD Dolmetschermangel. Dolmetscher werden dringend gebraucht, da GL jetzt alle Zugänge haben. weil hier wird Dolmetscher sehr häufig gebraucht.

Bei der Regierung und Gemeinde gibt oft Streit, denn wer soll die Kosten übernehmen, der Grund ist, dass der Fonds immer weniger wird. Und speziell die Familienwochenende geht die Fonds genauso leer aus.

Die Gründe hier liegen, dass die Kosten für Papier, Material, Videos Millionen kosten.

Bei z.B. Berufsunfähigkeit (Rückenprobleme u.a.), kann GL ein 2. Beruf erlernen. Die Kosten der Dolmetscher werden von Sozialamt übernommen.

Wenn GL sein Ausbildung abbrechen will, muss er selber die Ausbildungskosten übernehmen, wenn er ein anderen Beruf ausüben möchte, aber für die Dolmetscher wird von den Sozialamt bezahlt.

Wenn GL nur so den 2. Beruf erlernen will, muss er die Umschulungskosten selber übernehmen, aber die Kosten für die Dolmetscher übernimmt der Sozialamt.

## **Die Organisation der LF**

### **Jugendverein ABSALO**

Der Verein für junge Menschen ab 12 bis 25 Jahren befindet sich in der GL-Zentrum an der Brohusgade im 3. Stock. ABSALO bezieht verschiedene Räume (Internetcafe, Billard, Cafe, Küche, Büro u.a.) und gibt es weit über 10 Jahren. Jede Jugendliche und junge Erwachsenen können ABSALO als ein Treffpunkt benutzen und ABSALO wurde mit Hilfe der junge GL aufgebaut, renoviert und eingerichtet. Die Öffnungszeit der Treffpunkt ist jeweils von Montags und Freitags ab 19 Uhr.

ABSALO hat die Fonds für Dolmetscher und andere Hilfsmittel von der Regierung für jede gesamten Jahr. Sie teilen selbstständig die Finanzen auf.

### **Kulturelle Veranstaltungen**

- Kulturtage
- Filmfestival
- Gebärdensprachfestival

### **Fonds**

Über Lotto-Fußball plus Werbung kann man Lose verkaufen.  
Die Einnahme der Gewinne wird über Behindertenverband auf 29 Mitglieder verteilt.

Bei Gewinn ca. 10 Mio. Kroner wird davon max. 6,2 abgegeben.  
Aber wer hört (also nicht gehörlos) bekommt weniger.

EUD unterstützt zusätzlich €100.000 und der Rest von den Mitgliedsbeiträgen.  
Um die Finanzierung mit der Dolmetschereinsätze muss das LF auch selbst organisieren. LF steht eng in der Korrespondenz mit der Kultur- und Sozialministerium.

Ohne dieses Werk der Fonds wäre nicht entstanden. Je mehr Gewinn, desto besser wird unterstützt. 90 % von der Fonds bekommt der Verband und den Rest bekommen Gehörlosen zum UNI in Gallaudet, Filmproduktion, etc.

### **Multimedia**

#### *TV*

Früher bekamen die Gehörlosen umsonst die Videos über dänische Gehörlosenkultur sowie in Deutschland „Sehen statt Hören“, aber heute nicht mehr, denn es wird jetzt im Fernsehen jeden Samstag und Sonntag ausgestrahlt.

#### *GS- Buch*

Seit 1977 gibt das rote Buch und soll demnächst in 5 Jahre neu bearbeitet werden,

ebenfalls an einem neuen Software.

Dies wird vom Staat bezahlt und die Kosten beträgt ca. DKK 9,5 Mio..

Daran arbeitet 1 Linguistiker an diesem Projekt.

### **Filmfestival**

---

Die Arbeitsgruppe plant ein Filmfestival „dänische taube Film-Festival 2003“ und findet im Mai 2003 zum ersten Mal statt.

## **CI**

In Dänemark ist für CI erst seit 4 Jahren „In“ und ist sehr schnell verbreitet worden. Jetzt gibt 90 % aller gehörlosen Kinder tragen CI. LF kämpft dagegen um CI, aber das Problem ist, die Ärzte sagen, dass die Gebärdensprache die Sprache töten. Außerdem in Dänemark gibt CI seit erst nur 4 Jahren, es muss noch entwickelt und geforscht werden, wie sieht in der Pubertät aus und wie sieht die Identität aus?

## **Öffentlichkeitsarbeit**

- Um einen hohen Bewusstseinsgrad für Gehörlosenbedürfnisse und –möglichkeiten innerhalb von Menschengruppen die Entscheidungen treffen, Meinungen bilden, Familien, die Medien und Spezialisten.
- Lebensqualität statt Quantität verbessern
- GL im Berufsalltag zu erleichtern
- Um zu gewährleisten, dass Gehörlose einen guten Zugang zu Informationen zur Gesellschaft bekommen.

## **Service für Mitglieder**

- Ratschläge und Beratung

### *Hörende Eltern der gehörloser Kind*

Wenn hörende Eltern ein gehörlose Kind bekommen, wird der Familie Anleitung und Gebärdensprachkurse angeboten. Sie benötigen Allgemeinwissen der Entwicklung eines gehörlosen Kind. Die gehörlose Eltern, die hörende Kinder haben, benötigen Wissen der Entwicklung einer hörende Kind. Jedoch werden ihnen nicht automatisch das Raten der Eltern angeboten.

- Verkauf von Büchern und Literatur über Taubheit und Zeichensprache
- Zugang zu Schreibtelefon und Telefonbüchern
- Registrierung der Mitgliedschaft für regionale Gehörlosenvereine
- Zugang zu Forschung und Studienbeihilfe

## 7.4. Danske foreningen af 1866      Df 1866 Kopenhagen

Brohusgade 17  
DK - 2200 Kopenhagen

Wir wurden von der Generalsekretär der Präsident namens Ole Jeggerson, selbst CODA, empfangen. Der Präsident konnte uns nicht willkommen heißen, dafür sprang Ole und erzählte uns die Geschichte der GL-Club 1866.

Wie ist der GL-Zentrum entstanden worden?

Im Jahre 1862 wurde ein Gehörloser namens Ole (siehe Bild) unzufrieden über die Treffpunkt für Gehörlose.

Er war oft mit Hörenden zusammen in einem Verein. Mit der Kommunikation klappte oft nicht reibungslos. Hörender gibt oft keine Mühe und sprach oft kurz und mündig.

Er überlegte, wie er für sich und seine Schicksalsgenossen ein Verein gründen könnte. Er sprach darauf ein Vereinpräsident an, ob er ein Verein gründen konnte. Da wurde er abgewiesen mit der Begründung, dass Ole als Gehörloser nicht ein Verein machen konnte, weil er nicht dafür geeignet war. Ole ging verärgert und regte sich darüber auf.

Ole überlegte, was er machen konnte. Er reiste ab und zu nach Berlin zu einer Club für GL. Er fand 7 gl Männer, die auch den Wunsch Oles verwirklichen wollten. Die Männer redeten tagelang, bis sie zu dem Entschluss kamen: von den eigenen Lohn für der Club investieren.

Das Investment wuchs von Jahr zu Jahr. Als das gesparten Geld reichlich fällig wurde, suchten sie erneut den Vereinpräsident auf. Die Bedingung der gl Männer war, ein eigenes Raum für der Club. Sie wollten erst zahlen, wenn der Vereinpräsident ihnen ein Raum zur Verfügung stellen würde. Nun bekamen sie ein Raum für sich und andere GL. Die GL trafen sich regelmäßig, anfangs minimal 10 GL und im Laufe der Zeit kamen immer mehr GL.

Der Raum wurde zu eng und reichte nicht für alle GL aus.

Am Anfang waren 10 Gehörlosen, dann 20 und dann immer mehr bis auf ca. 1000 Gehörlosen.

In der damaligen Regierung arbeitete ein Minister, dessen Sohn gl war. Der Minister erfuhr von der Engpass in der von der Vereinpräsident verfügbaren Raum gab und fuhr ein Aktion durch, indem er die Kommunen zu einer

Geldaufsammlung für ein neues größeren Raum für der Club für GL bat. Es gab Spenden.

So konnte der Club sich erweitert. Es wurde ein Grundstück gefunden und zwar an der Brohusgade, wo wir der Zentrum während der Studienreise besucht hatten. Es wurde ein Haus innerhalb von 12 Monate aufgebaut und somit auch der Club und die GL-Gemeinschaft.

Es ist ein schöner altes Haus mit 5 Etagen (damals Wohn- und Schlafräume, heute sind in den einzelnen Etagen verschiedenen Vereine zu finden).

Der Erdgeschoss war der Treffpunkt für GL-Veranstaltungen.

1990 wurde das Haus umgebaut. Es dauerte 2 Jahren bis der Umbau fertig wurde.

1992 wurde der Club als Gehörlosenzentrum offiziell eingeweiht. Es besteht bis heute.

Heute bietet das Haus für alle GL Internetcafe, Privatfeste, Veranstaltungen, Sportbüro, Allgemeine Büro, Dolmetschervermittlungsdienst (Tolke Center) und für der Direktion des GL-Zentrum 1866.

### **Jugendverein ABSALO**

Der Verein für junge Menschen ab 12 bis 25 Jahren befindet sich in der GL-Zentrum im 3. Stock. ABSALO bezieht verschiedene Räume (Internetcafe, Billard, Cafe, Küche, Büro u.a.) und gibt es weit über 10 Jahren. Jede Jugendliche und junge Erwachsenen können ALOSHA als ein Treffpunkt benutzen und ABSALO wurde mit Hilfe der junge GL aufgebaut, renoviert und eingerichtet. Die Öffnungszeit der Treffpunkt ist jeweils von Montags und Freitags ab 19 Uhr.

ABSALO hat die Fonds für Dolmetscher und andere Hilfsmittel von der Regierung für jede gesamten Jahr. Sie teilen selbstständig die Finanzen auf.

### **Verein INTERNATIONAL**

Seit einem Jahr existiert eine Verein für 60 ausländische GL, die in Dänemark emigriert sind. Sie können treffen und miteinander Informationen austauschen zu allen möglichen Fragen und Unterstützung (Formulare ausfüllen, dänische Kultur u.a.).

---

## **TOLKE CENTER - Dolmetschervermittlungsdienst**

Die Tolke Center ist eine Vermittlungsdienst für die Dolmetscher und in Kopenhagen gibt es 3 Dolmetschervermittlungsdienste. Dadurch entsteht die Konkurrenz mit den anderen Dienste.

In Dänemark verfügen über ca. 800 Dolmetscher über die Gebärdensprache, taktile Gebärdensprache, Lormen u.a.

In TC arbeiten 30 Dolmetscher/innen, davon arbeiten 15 Dolmetscher in der Relay-Service (Call Center, Telefonisten).

1 Stunden dolmetschen kosten 570 KR.

Mit Abzug der 25 % Mehrwertsteuer bleibt es ca. übrig 350 KR.- mit Mühe der Fahrt und stunden dolmetschen.

Lohn der Dolmetscher lautet 21.000Kr mit Abzug der 25 % Steuer.

TC zahlt keine Mehrwertsteuer, dafür müssen sie im TC investieren. CFD und Dolmetscherzentrale müssen 25 % Mehrwertsteuer zahlen.

Ole erzählte uns zusätzlich von der anstrengenden Korrespondenz mit den Kommunen, um Geld für das GL-Zentrum zu bekommen. Die Kommunen haben verschiedene Satzungen und Formularen. Ole muss also 37 verschiedenen Formularen ausfüllen und diese an 37 Kommunen schicken.

§ 22 = 18 - 25jährigen GL :	37 verschiedenen Formularen/Kommunen
§ 115 = 25 – 60jährigen GL:	s.o.
§ 65 = 60 - über 100jährigen GL:	s.o.

Es macht viel Arbeit, bis es alles fertig ist. Zusätzlich folgen auch weiteren Fragen der Kommunen. Das wiederum macht wieder viel Arbeit und der Sekretär muss also erneut antworten.

Außerdem ist der GL-Zentrum seit 10 Jahren finanziell nicht gerade auf guter Stand.

In der GL-Zentrum 1866 arbeiten:

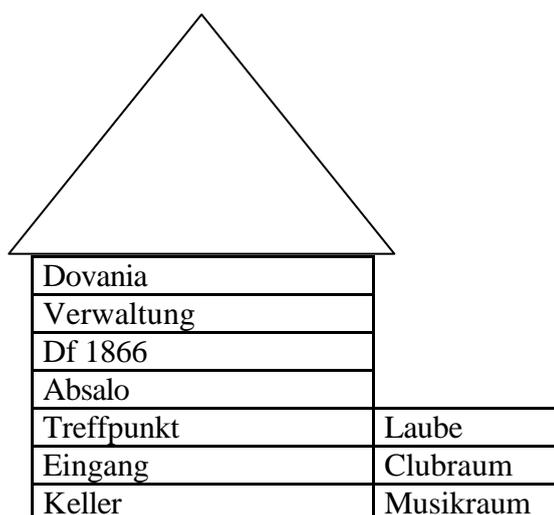
- 5 Gebärdensprachdolmetscher/innen mit fester Anstellung (1 Dolmetscher arbeitet in der Büro.)

- 10 freiberufliche Dolmetscher/innen
- 2 Dolmetscher/innen für ½ Büroarbeit und ½ Dolmetschdienst
- 2 Mitarbeiter/innen für der Präsident des Hauses auf Teilzeitbasis

---

## Mitgliederstatistik

GL-Sportverein <i>Dovania</i>	350
<i>Absalo</i>	130
Df 1866	750
Old Boys	121
Kinderdeaf	120
Fleur	70
Bridge	40
V Hist	30
Brokhusklub	165
Tirsdagsewa	30
International	60



## 7.5. Center for Doves (CFD) Aktivitetscenter

Center for Dove  
Aktivitetscenter  
Generatorvej 2A  
DK-2730 Herlev

### Verschiedene Arten der Arbeit und Wohndienstleistungen für gehörlose und taubblinde Werkstatt

Hier ist einige Regionen lebende Anpassungen, berufliche Therapie und anderer Tätigkeiten für Gehörlosen und Taubblinde, auch geistige Behinderung zur Verfügung. Alle Tätigkeiten werden auf einer Grundlage des Respekts und des Verstehens der Sprache und der Kultur von gehörlose und taubblinde Leuten gegründet.

Hier stellen verschiedene Arten der Wohndienstleitungen für Gehörlosen und Taubblinde sowie lebende Maßeinheiten und Unterstützungsmitteln, geschützte Werkstätten, wie Wäscherei zur Verfügung. Die Informationszentrale für erworbenes Taubblind ist anders unserer Dienstleistungen und Entwicklungsprojekt, das ununterbrochen in Bewegung ist.

#### Die Arbeitsbereiche

##### *Kreative Bereich*

In kreativen Bereich wird hauptsächlich die Montagearbeiten (Holzkisten), Sortierung der Gläser und Außenmontage gearbeitet. In dieser Gruppe arbeiten die gl Klienten, die nicht körperlichen Arbeit leisten können.

##### *Wäscherei*

Es ist eine sehr große Wäscherei-Betrieb für Firmen und Kunden. Für die Aktivitätszentrum werden auch Küchentücher, Bettwäsche und Kleidung für Klienten, Mitarbeiter/innen u.a. gewaschen.

Die Produktion pro Tag beträgt sich um 1,5 Tonnen Wäsche.

Der Betrieb ist gut ausgestattet mit speziellen, riesiggroßen Waschmaschinen (90 kg), die anderen Maschinen für bis 50 kg Wäsche, Heißmangel und speziellen Bügelmaschinen für Hemden mit Bügeln.

Die Klienten falten die Wäsche zusammen und sortieren sie in der Folge. Wenn der Auftrag hier kommt, dann wird die Wäsche sortiert (Wie viel Stücke?) und anschließend geliefert.

In der Raum der Sortierung und Lieferabgabe haben die Klienten die folgenden Aufgaben, für die vorgesehene Lieferung der Wäsche z.B. am Montag und Dienstag mit einem roten Blatt (Montag/Dienstag) in die Schutzhaltefolie zu verpacken.

Zwischen 14.30 und 15.30 Uhr werden die sauberen Wäsche geliefert.

### *Verschiedene Produktionen*

- Weberei
- Näherei
- Keramik
- Fahrradreparatur
- Papier basteln
- Backen
- Gärtnerei
- Weihnachtsartikeln und je nach Saison.

Die beiden gl Mitarbeiter/in (Sozialpädagogin/Dreher), die uns empfangen haben, gaben uns das Einblick in das Aktivitätszentrum. Sie beiden haben unterschiedliche Berufspositionen und bekommen dennoch der gleichen Gehalt.

### Klienten der Aktivitätszentrum

Dort arbeiten 51 Personen, die selbst gehörlos sind.

Sie haben verschiedene zusätzlichen Behinderungen:

- Mehrfachbehinderung
- Autismus
- angeborene Taubblindheit und spätere Taubblindheit (Usher Syndrom)
- psychische und körperliche Beeinträchtigung
- Alkohol- und Drogenabhängigkeit.

Wenn ein neuer Patient mit Behinderung zum CFD kommt, dann wird er beobachtet und sein Verhalten beurteilt.

1. Personenbeschreibung
2. Praktikum in der Wäscherei und in der restlichen Produktionsbereiche.

---

Der Patient soll verschiedene Übungen machen und erst dann wird entschieden, in welcher Bereich er künftig arbeiten kann.

### *Kommunikation*

Die Leuten sind Unterschied der Gebärdensprache mit der leichten oder schwachen Niveau. Die Mitarbeiterinnen müssen beobachten, dass sie Patient individuell mit der schwachen oder starken Gebärdensprache benutzt. Auch die wichtige Anpassung mit der Kommunikation!

Beide Hörenden unterhalten alleine und benutzen ohne Gebärdensprache. Wenn die taube Leute zu Nähe mit Hörenden kommt, dann die beide Hörende extra mit der Gebärdensprache benutzen. Das sind ein Respekt für die Hörende und ein Recht mit der gehörlosen Leuten zu verstehen.

Die Klienten können am normalen Arbeitsmarkt arbeiten, wenn sie es wollen. Die meisten kehren dennoch nach drei Monaten zurück, nachdem die Probleme mit der Kommunikation aufgetaucht sind oder andere Probleme. Die Kommunikation innerhalb der Aktivitätszentrum ist barrierefrei. Aus diesem Grund kommen deshalb die Klienten zurück zu CFD nach kurzen Arbeitsdauer in der Firmen am Arbeitsmarkt.

**Die Aufgabe der Mitarbeiterinnen** hat das nachstehenden Personalschlüssel:

- 1 : 6                    Klienten mit leichten Behinderung
- 1 : 4                    Klienten mit mittleren Behinderung
- 1 : 1                    Klienten mit schweren Behinderung
- 1 : 2,5                 zwei Klienten mit leichten/  
                                 ein Klient mit schweren Behinderung

Zu Beginn der Arbeit erklärt der Mitarbeiter zuerst die Taubblinden mit Lormen über das heutigen Arbeitsablauf. Anschließend können die Taubblinden selbstständig arbeiten. Danach erklärt sie die restlichen Klienten. Die Klienten haben verschiedenen Arbeitsverrichtungen.

Die Mitarbeiter/innen wollen den Klienten dazu ermutigen, selbstständig Aufträge zu verrichten oder die neue Aufträge erkundigen. Das ist eine prinzipielle schrittweise Förderung aller Klienten.

Die Klienten erhalten ein Tagesstruktur und können es an der Tafel sehen. In der CFD werden sie nicht dieselben Arbeiten verrichten müssen, sondern können abwechselnd die verschiedenen Arbeiten erledigen.

Zusätzlich können die Klienten sich Gebärdenvideos und Filme mit Untertitel anschauen und sich auf dem Couch niederlassen, wenn sie überfordert von der Arbeit sein würden.

Zusätzlich machen sie Ausflüge und anderen Freizeitangebote wie Schwimmen, Fitness u.a.. Sie organisieren jedes Jahr ein Weihnachtsbazar mit eigener Produktion und Osternfest.

Im Aktivitätszentrum hat die barrierefreie Kommunikation die Priorität hinter der Arbeit.

### Dolmetscher

In Dänemark bekommt jeder Dolmetscher 20 Stunden pro 1 Woche.

Hier Center for Doves /Aktivitetscenter in Herlev ist anders. Weil hier 7 gehörlose Mitarbeiterinnen mit dem gleichen Teamgespräch ( z.B. Gruppenbesprechung und kleine Besprechung ) zusammen besprechen.

Jeder Mitarbeiter bekommt 200 Stunden im Jahr. Trotzdem bekommt Gehörlose zu wenig Dolmetscher als 200 Stunden im Jahr. Wenn sie 200 Stunden schon verbrauchen, müssen sie extra Antrag für das Geld für den Dolmetscher ( wie „ Integrationsamt “ ) machen. Es ist auch schwierig, wegen der Geldkosten!

Wir besuchten das Aktivitätszentrum (= WfbM) für zwei Stunden. Es war bedauerlich kurz gewesen, aber die gl Mitarbeiter/in der Aktivitätszentrum hatten nur zwei Stunden Zeit (Während der Terminabsprache per Email hatten wir von 10-12 Uhr angegeben.) und mussten allmählich zurück an die Arbeit.

## 8. Vergleiche zu deutschen GL

<i>Gehörlose in Dänemark</i>	<i>Gehörlose in Deutschland</i>
5.000 GL (0,01%)	80.000 GL (0,01%)
fast ½ GL haben Arbeitsplätze in verschiedene gl Einrichtungen	Eins bis zwei oder gar keine GL haben Arbeitsplätze in verschiedene gl Einrichtungen
15-20% GL sind arbeitslos	ca. 15.000 GL sind arbeitslos (Grobschätzung)
Es existiert dort kein Schwerbehindertenausweis.	Schwerbehindertenausweis (Steuerfreibetrag von 50 % oder kostenloses Wertmarke für die Öffentl. Verkehrsmittel-Teilnahme, Rundfunkbefreiung)
50% von GL in Kopenhagen sind Mitglieder der Gehörlosebund.	
200 Dolmetscher	? Dolmetscher
Gehörlosenbund hat 13 festangestellten Mitarbeiter/innen.	Deutscher Gehörlosenbund, DGB, verfügt über Mitarbeiter/innen.
Kosten für die Dolmetscher werden automatisch von verschiedenen Kostenträger übernommen	Kosten für Dolmetscher muss selber verschiedene Kostenträger aufsuchen und beantragen.
Jede gl Berufstätige haben Anspruch auf 20 Std. pro Woche Dolmetschereinsätze	Jede gl Berufstätige muss Integrationsamt einschalten. Es wird dann bearbeitet, was der gl Berufstätige genau braucht (Arbeitsassistenz)
Konferenzen im Hörsaal werden automatisch die Dolmetscher und Projektion begleitet	Konferenz im Hörsaal muss fragen, ob möglich mit DGS und LBG Dolmetscher bekommen kann.
Wer ein gl Kind hat, dann sollen die Eltern DTS lernen. In Dänemark werden die Eltern stets von kompetenten Fachpersonen mit der Gehörlosigkeit, GL-Kultur und Gebärdensprache informiert, beraten und begleitet.	Wer gl Kind hat, können die Eltern freiwillig DGS lernen. In Deutschland werden die Eltern einseitig von den Ärzten empfohlen, nicht mit dem Kind zu gebärden, weil er dann schlecht sprechen kann. „Die Gebärdensprache verzögere die Lautsprachentwicklung.“

viele verschiedene Angebote zu Kommunikation	sehr wenig Angebote für Kommunikation
In der Schule muss jeder Lehrer DTS können.	In der Schule kann nicht jeder Lehrer DGS. Es wird künftig auch die Gebärdensprache eingesetzt werden im Unterricht, so dass die Lehrer evtl. DGS erlernen müssen.
Wer gl Kind hat, bekommt gute Information und Zugang zu GL-Kultur	Wer gl Kind hat, bekommt man schwer oder gar keine Informationen zu GL-Kultur
DTS ist eine eigenständige und vollwertige Sprache seit vielen Jahren.	seit 2001 Anerkennung der Gebärdensprache
Gehörlose Ausländer/Flüchtlinge müssen als Erstes DTS und anschließend die dänische Schriftsprache lernen. Es ist eine Pflicht und die Kosten werden von der Regierung übernommen.	Gehörlose Ausländer/Flüchtlinge lernen DGS und Schriftsprache erst, wenn er zur GL-Schule geht.
Die Studenten und die Lehrlingen bekommen Dolmetscher.	Die Studenten müssen einen Antrag für die Kostenübernahme der Dolmetscher stellen. Und es ist stets schwierig, eine Zustimmung zu erhalten.
freier Berufswahl	Eingeschränkter Berufswahl (GL können nicht Ärzte, Rechtsanwälte u.a. werden.)
jeder Tag Nachrichten im TV mit Untertitel und Dolmetschereinblendung	nur bei Phonix wird Tagesschau jeden Abend mit Dolmetschereinblendung ausgestrahlt und im ARD und andere Fernsehsender mit Untertitel

DTS = Dänische Gebärdensprache